

# Eine Umfrage durchführen

## Hinweise und Tipps

### Folgende Frageformen stehen zur Auswahl:

- *die offene Frage:* Bei der offenen Frage sind die Antwortmöglichkeiten nicht festgelegt. Dies kann große Vorteile haben, wenn es darum geht, Ansichten, Meinungen, Vorschläge, ... zu einem Thema zu sammeln. Der große Nachteil offener Fragen liegt in ihrer schlechten Auswertbarkeit: Die Ergebnisse sind nur mit einigem Interpretationsaufwand zu vergleichen und kaum als Zahlenwert auszudrücken und zu präsentieren.
- *die Auswahlfrage:* Dabei werden eine oder mehrere Möglichkeiten zur Auswahl angeboten. Diese Möglichkeiten müssen vorher gut überlegt sein und das ganze Spektrum der Möglichkeiten abdecken. Auswahlfragen sind leicht auszuwerten. Der Nachteil der Auswahlfragen besteht darin, dass sie suggestiv sein können, also die Befragten sich gezwungen sehen, eine Antwort anzukreuzen, die eigentlich nicht ihrer Überzeugung entspricht.
- *die Zahlenfrage:* Als Antwort wird eine bestimmte Zahl erwartet. Solche Fragen werden meist dazu benutzt, um Informationen zu erhalten (Alter). Die Aussagekraft dieser Frageform ist deshalb sehr eingeschränkt. Die Auswertbarkeit ist in hohem Maße gegeben.
- *die Skalenfrage:* Als Antwortmöglichkeit wird eine Zahlenskala vorgegeben, meist eine Fünfer- oder Siebenerskala. Eine ungerade Zahl von Antwortmöglichkeiten ist erforderlich, damit auch eine indifferente Antwort in der Mitte der Skala gegeben werden kann. Eine Ausnahme bildet eine Skala nach deutschen Schulnoten. Die Extreme der Skala müssen gekennzeichnet werden. Beispiel: „Wie schätzen Sie den Erfolg der jetzigen Bundesregierung in der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit ein? – sehr erfolgreich 7 6 5 4 3 2 1 gänzlich erfolglos.“